

# GKV-Reform: Kleine Zahl, dramatische Wirkung

Zur Petition gegen den 3%-Pauschalabschlag



## Warum 3% Kürzung die Versorgung vor Ort gefährdet



**Wichtig:** Die 3%-Pauschale trifft den vollen Umsatz. Die Kosten bleiben bestehen – z.B. Lohnkosten, Mieten, Fahrzeuge, Material, Energie und Versicherungen. Genau deshalb kann aus 3% weniger Vergütung schnell ein viel größerer Verlust beim Jahresergebnis werden.

1



### Kleiner Betrieb

2,0 Mio. € Umsatz

Vorher	
Umsatz:	2.000.000 €
Kosten:	1.900.000 €
Jahresergebnis:	100.000 €

Nach 3% Abschlag	
Umsatz:	1.940.000 €
Kosten:	1.900.000 €
Jahresergebnis:	40.000 €



**Ergebnisverlust: -60%**

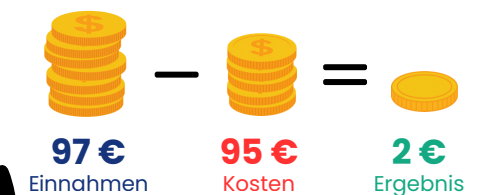
- Weniger Investitionen
- Druck auf Ausbildung und Personalentwicklung
- geringere finanzielle Reserve

## Warum 3% nicht klein sind

Vorher



Nach 3% Abschlag



2



### Mittlerer Betrieb

5,0 Mio. € Umsatz

Vorher	
Umsatz:	5.000.000 €
Kosten:	4.750.000 €
Jahresergebnis:	250.000 €

Nach 3% Abschlag	
Umsatz:	4.850.000 €
Kosten:	4.750.000 €
Jahresergebnis:	100.000 €

Bei +1% Kostensteigerung:  
Nur noch 52.500€ Ergebnis



**Ergebnisverlust: -60% bis -79%**

- Kaum Luft für Lohnerhöhung
- Finanzierung und Modernisierung wird schwieriger
- Versorgungssicherheit unter Druck

3



### Großer Betrieb

15,0 Mio. € Umsatz

Vorher	
Umsatz:	15.000.000 €
Kosten:	14.250.000 €
Jahresergebnis:	750.000 €

Nach 3% Abschlag	
Umsatz:	14.550.000 €
Kosten:	14.250.000 €
Jahresergebnis:	300.000 €

Bei +2% Kostensteigerung:  
Nur noch 15.000€ Ergebnis



**Ergebnisverlust: -60% bis -98%**

- Investitionen werden ausgebremst
- weniger Reserven für Krisen, Standorte und Fuhrpark
- Versorgungssicherheit unter Druck

Aus 3% weniger Vergütung werden 60% bis 98% weniger Ergebnis.

Die Vergütung sinkt. Die Kosten bleiben – oder steigen weiter. Deshalb gefährdet ein pauschaler 3%-Abschlag die wirtschaftliche Substanz der Betriebe und die wohnortnahe Hilfsmittelversorgung.